

Cannabiskonsum bei Schülern

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Juli 2025 23:02

Zitat von s3q4

Hier hat keiner was von Tabak erzählt. Es gibt recht viele Studien zu Wirksamkeit von Cannabis.

Code

bestehenden Störungen ist schwierig. Ganz wichtig ist die Konsultation mit dem Kollegen aus der Übereinanderliegenden Disziplin, um eine optimale Vorausplanung zu ermöglichen.

?
1. Umfang der Studienlage
Systematische Übersichtsarbeiten (SRs)
~~epileptische Reaktionen auf überwiegend psychotische Symptome~~
~~fassende systematische Review mit überwiegend psychotischen Symptomen~~
2. **Klinische Studien-Datenbank (bis Ende 2021)**
~~Herkunftskriterien: Epilepsie, Schizofrenie, andere Erkrankungen~~
3. Spezifische Meta-Analysen / SRs
~~chronische Schmerzen gesamt spezifisch Schmerzlinierung jedoch systemische Nebenwirkungen~~
~~- Kinder-Epilepsie(Dravet?Syndrom) :RCTs CBD reduzierte Anfallshäufigkeit um 50%~~
~~ibromyalgie öffentlichungen Verbesserung Schlaflagensqualität allerdings Evidenz~~
~~Palliativmedizin Studien RCTs nicht-randomisierte positive Effekte schwache Evidenz~~
C

[Alles anzeigen](#)

Dass der medizinische Einsatz von Cannabis durchaus von Nutzen sein kann, wird ja hier nicht in Frage gestellt. Es gibt versch. Studien darüber, ab welchem Alter der Einsatz unbedenklich ist, außer Frage dabei ist, dass unter 21 Jahren (teilw. unter 24/26 Jahren) Störungen in der Hirnentwicklung entstehen.

Jeder, der das In-Frage-stellt und eine realistische Antwort aus der Praxis haben möchte, kann sich an eine Suchtklinik für Jugendliche wenden und behandelndes Personal befragen.